

12. Januar 2018, Landsberg am Lech

## **Groko-Sondierungen:**

### **Zwang zur gesetzlichen Rente für Selbständige vom Tisch**

mib begrüßt Vorschlag von Union und SPD

Die Selbständigen in Deutschland werden auch in Zukunft die Wahl haben, wie sie ihre Altersvorsorge betreiben. Ein Zwang zum Eintritt in die gesetzliche Rentenversicherung, wie in der letzten Legislaturperiode unter anderem von Arbeitsministerin Andrea Nahles (SPD) gefordert, ist vom Tisch. Damit folgen CDU, CSU und SPD in wesentlichen Punkten den Forderungen der Vereinigung der Selbständigen und mittelständischen Unternehmer in Bayern e.V. (mib). Beschlossen wurde von den Sondierungspartnern eine Altersvorsorgepflicht für Selbständige, die jedoch individuell ausgestaltet werden kann.

Im Ergebnispapier der Sondierungsgespräch heißt es: *„Um den sozialen Schutz von Selbständigen zu verbessern, wollen wir eine gründerfreundlich ausgestaltete Altersvorsorgepflicht für alle Selbständigen einführen, die nicht bereits anderweitig abgesichert sind. Dabei sollen diese zwischen der gesetzlichen Rentenversicherung und – als Opt-out-Lösung – anderen geeigneten insolvenz sicheren Vorsorgearten wählen können“*. Um die Altersvorsorgepflicht erfüllen zu können, sollen die Mindestkrankenversicherungsbeiträge für Selbstständige sinken, so haben sich die potenziellen Koalitionäre in Berlin vereinbart.

Mit Blick auf das Ergebnis der Sondierungsgespräche sagt mib Präsident Ingolf F. Brauner, der die Arbeitsgruppe Altersvorsorge beim Dachverband Bund der Selbständigen Deutschland leitet: „Wir begrüßen sehr, dass CDU, CSU und SPD unsere Forderungen übernommen haben und eine individuell ausgestaltbare Altersvorsorgepflicht anstatt einen Zwang zur gesetzlichen Rentenversicherung für

Selbständige beschlossen haben. Gemeinsam mit elf anderen Verbänden haben wir diese Option bereits vor rund einem Jahr erarbeitet und mit den Parteien in Berlin und München ausführlich diskutiert. Kern unserer Forderung war neben der Wahlfreiheit auch die Absenkung der Mindestkrankenversicherungsbeiträge. Wir freuen uns, dass unser Vorschlag nun im Sondierungspapier wiederzufinden ist.“

mib – Mittelstand in Bayern  
Vereinigung der Selbständigen und mittelständischen Unternehmer in Bayern e.V.  
Siemensstraße 12  
86899 Landsberg am Lech

Tel. 08191 / 965587  
Fax 08191 / 965566  
Email: [info@mibbayern.de](mailto:info@mibbayern.de)

mib Pressekontakt:                      Sigrid Wittlieb                      [sigrid.wittlieb@mibbayern.de](mailto:sigrid.wittlieb@mibbayern.de)  
T 08158 / 9 04 98 70

Themen-Ansprechpartner:              Ingolf F. Brauner                      [ingolf.brauner@mibbayern.de](mailto:ingolf.brauner@mibbayern.de)  
T 08191 / 96 55 87  
M 0151 / 180 1 67 71

Webseite:                                      [www.mibbayern.de](http://www.mibbayern.de)

**mib** ist ein moderner und schnell wachsender, branchenübergreifender Wirtschaftsverband in Bayern, frei von historischen Zwängen und verkrusteten Strukturen mit derzeit ca. 1.600 selbständigen und mittelständischen Mitgliedsunternehmen. Wir leben mit dem Internet, aber legen Wert auf das persönliche Miteinander. mib versteht sich als überparteiliche Interessenvertretung des Mittelstands in Land und Bund und bietet seinen Mitgliedern ein umfassendes Leistungsangebot in allen Phasen der unternehmerischen Existenz.